

Der Arbeitskreis Projektmanagement des Bitkom erarbeitet in seinen Mitgliedertreffen Inhalte und Positionen zu bestimmten Themen des Projektmanagements und stellt diese in kompakter Form vor.

Künstliche Intelligenz im Projektmanagement – Hype oder sinnvolles Werkzeug?

Künstliche Intelligenz könnte das Projektmanagement grundlegend verändern, indem sie neue Ansätze zur Effizienzsteigerung und Entscheidungsfindung ermöglicht. Doch wie groß ist das Potenzial wirklich, und welche Herausforderungen und Risiken sind damit verbunden? Diese Diskussion beleuchtet mögliche Anwendungsfelder, bereits gemachte Erfahrungen und offene Fragen zur Zukunft von KI im Projektmanagement.

GenAI als Enabler: Mithilfe einer KI-Strategie Risiken in Chancen umwandeln

Generative AI (GenAI) bietet vielfältige Vorteile wie die Unterstützung bei der Präsentationserstellung, der Zusammenfassung langer Texte, Paraphrasierungen, Übersetzungen, Social-Media-Content-Erstellung, kreativem Schreiben und E-Mail-Formulierung. Die E.ON GenAI-Plattform bietet eine datensichere Umgebung, in der eine Produktivitätssteigerung von bis zu 40 % erwartet wird, basierend auf internen Datenerhebungen. Hauptfunktionen umfassen »Ask me Anything« für den Zugang zu firmenspezifischen Informationen und »Chat with your Data« (CWYD) zur teaminternen Datennutzung.

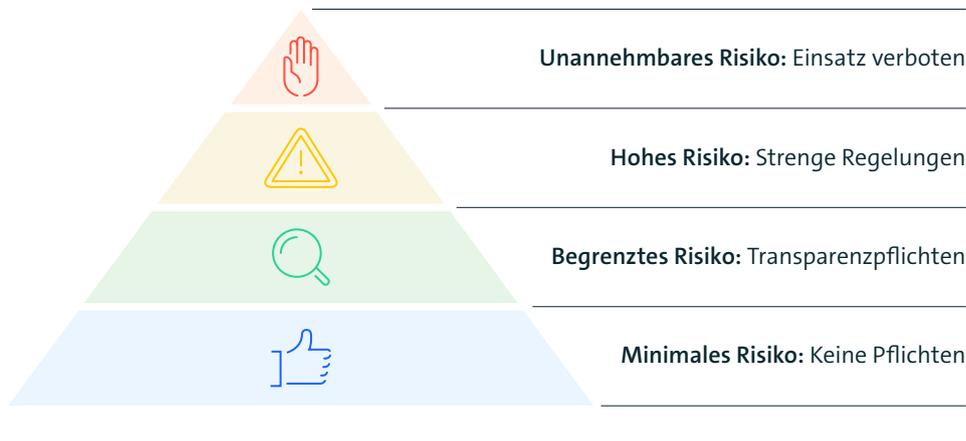
- Eine erfolgreiche KI-Strategie umfasst verschiedene Bausteine, die ineinandergreifen müssen:
 - Knowledge & Skills
 - Technology & Platforms
 - High Value Use Cases
 - Data Foundation
 - Legal, Regulatory & Ethics.

Arbeitsrechtliche Aspekte beim Einsatz von KI im Projektmanagement

Der Vortrag thematisierte die arbeitsrechtlichen Aspekte beim Einsatz von KI, sowie neue EU-Regelungen. KI führt zu Veränderungen im Arbeitsmarkt durch den Wegfall und die Umgestaltung von Tätigkeiten, wobei menschliche Fähigkeiten wie Kommunikation und Soft Skills weiterhin unverzichtbar bleiben. Arbeitgeber tragen eine wichtige Rolle bei der Schulung und Qualifizierung der Mitarbeitenden sowie bei der Mitgestaltung des Wandels. Unternehmen sind verpflichtet, den Einsatz von KI offenzulegen, vertrauliche Informationen nicht über KI-Systeme zu verarbeiten und klare Richtlinien für den Umgang mit KI aufzustellen.

Die EU-Verordnung betrifft Arbeitgeber entweder als Nutzer oder Betreiber und schreibt eine Kennzeichnungspflicht für KI-Einsatz vor.

Risikobasierte Regelungen



Studieneinblicke: KI-Tools im Projektmanagement

Die GPM-Studie zur Nutzung von KI im Projektmanagement zeigt, dass der Schwerpunkt aktuell auf der Unterstützung von Kommunikation liegt, während Bereiche wie Ressourcenallokation und Projektsteuerung unterdurchschnittlich von KI profitiert haben. Die Nutzung von KI hängt stark vom Wissen der Anwender über deren Potenziale ab. Dabei bleibt eine kritische Auseinandersetzung mit den KI-Ergebnissen essenziell, insbesondere durch die Überprüfung der zugrunde liegenden Quellen.

Kernergebnisse

- **KI-Nutzung und Nutzen:** KI wird vielseitig genutzt, insbesondere für Effizienz und Qualität, jedoch wenig in Projektsteuerung und Ressourcenallokation. Risiko- und Projektkommunikations-Tools zeigen den größten Nutzen.
- **Erfolgreiche Anwendungsfälle:** KI verbessert Projektkommunikation, Risikomanagement und Ressourcenallokation durch Automatisierung, Vorhersagemodelle und Optimierung. Auch Qualitäts- und Zeitmanagement profitieren.
- **Herausforderungen und Misserfolge:** Geringe Akzeptanz in Projektsteuerung, unflexible Ressourcenallokation und unzureichende Budgetplanung zeigen Grenzen der KI. Kreative und Change-Prozesse bleiben schwer automatisierbar.

Fazit

Wie so häufig beim Einsatz von Tools und Methoden: diese sind nur dann hilfreich, wenn die Person, die sie nutzt, sich darüber im Klaren ist, welches Ziel sie erreichen möchte, und wenn sie die Fähigkeiten hat, die Tools entsprechend für diese Zwecke einzusetzen.

Mögliche positive Effekte für den Arbeitsalltag:

1. **Effizienzsteigerung durch KI:** Nutze KI, um Prozesse zu automatisieren und zu optimieren, um Zeit und Ressourcen zu sparen.
2. **Verbesserte Entscheidungsfindung:** Setze KI-gestützte Analysen und Vorhersagen ein, um fundierte Entscheidungen zu treffen.
3. **Kommunikationsverbesserung:** Verwende KI-Tools, um die interne und externe Kommunikation zu verbessern, z. B. durch automatische Zusammenfassungen und Übersetzungen.
4. **Risikomanagement:** Nutze KI-Lösungen, um Risiken in Projekten zu identifizieren und zu mindern.
5. **Klare KI-Strategie und Richtlinien:** Entwickle und setze eine klare Strategie für den Einsatz von KI um und halte rechtliche und ethische Standards ein. Unterstützung

Key Learnings:

- Langfristig verstärkter Einsatz von KI zu erwarten
- Unternehmen benötigen eine KI-Strategie, die zu ihren Geschäftsprozessen passt
- EU-Verordnung zu KI (KI-VO) bietet Orientierung für Unternehmen und Rechtssicherheit für den Einsatz
- Up to Date bleiben: aufmerksame Verfolgung der technischen und rechtlichen Entwicklungen
- Fortbildung und Qualifizierung sind unabdingbar (»KI-Kompetenz«)



Frederic Meyer
 Referent Blockchain
 T 030 27576-161
f.meyer@bitkom.org

Eine detaillierte Dokumentation des Arbeitskreistreffens Projektmanagement vom 05.12.2024 befindet sich im [bitkom-Mitgliederportal](#), u. a. mit den Impulsvorträgen:

- **E.ON GPT als Enabler für AI**
 Nora Schulz, Team Lead Data & AI – Customer Solutions, E.ON Digital Technology GmbH
- **Arbeitsrechtliche Aspekte beim Einsatz von KI und neue Regelungen auf EU-Ebene**
 Patricia Jares, Rechtsanwältin | Principal Counsel, Fachanwältin für Arbeitsrecht
- **Die Reise zur KI: Projekterfahrungen aus der Praxis**
 Dr. Anita Puppe MBA, Client Partner Healthcare/Pharma, Senior Healthcare Consultant Strategy & Business Design, IBM iX
- **Braucht es uns Projektmanagerinnen und Projektmanager noch oder übernehmen KI-Tools unsere Arbeit**
 Prof. Dr. Helge F. Wild, Vizepräsident der Wilhelm Büchner Hochschule, Darmstadt, Dekan des Fachbereichs Informatik sowie Professor für Digital Business, Fachgruppenleitung Agile Management, GPM
 Dr.-Ing. Agnetha Flore, Geschäftsführerin, Zentrum für digitale Innovationen Niedersachsen, Fachgruppenleitung Agile Management, GPM